

Vorab möchte ich – im Hinblick auf das Eröffnungsspiel der Frauenfußball-WM am 26. 6. 2011 in Berlin – auf den Unterschied zwischen Angst und Sorge hinweisen.

Angst macht die Seele „eng“; daher gehört es zur Bewusstseins-„Hausaufgabe“ dazu, sich gewissermaßen radikal zum Starkmut zu erziehen.⁴

Die Sorge hingegen bezeichnet ... *für etwas oder jemanden (auch Fürsorge) eine Verantwortungsbeziehung zwischen Menschen oder Lebewesen*⁵ – schließlich geht es am 26. 6. 2011 um die Menschen vor Ort.

Albert Camus erwähnt in diesem Zusammenhang die ... *menschliche Solidarität*.⁶

Hier einige Hinweise:

In dem youtube-Video *X-MEN: Erste Entscheidung - Trailer 1*⁷ werden in Sekunde 23 einige Comicbilder rasch hintereinander gezeigt. Zuerst wird (li) ein weibliches „Einauge“ gezeigt (re: gedrehtes „Einauge“, *FIFA-WM-Plakat*⁸):

X-MEN: Erste Entscheidung - Trailer 1 (Full-HD) - Deutsch / German

FoxKino 372 Videos Abonnieren



Dann folgt eine Explosion (in Sekunde 23):



⁴ Siehe Artikel 442-447

⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Sorge>

⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Sorge>

⁷ <http://www.youtube.com/watch?v=DEqekrQ1M3s>

⁸ Siehe Artikel 585 (S. 3)

Und in Sekunde 24 flieht daraufhin eine weibliche Person:



Noch etwas: *Bild.de* vom 21. 6. 2011 schreibt⁹:

4 TAGE BIS WM-START

Kanada kommt mit einem ganz heißen Schuss

21.06.2011 — 23:27 Uhr

Am Sonntag starten wir gegen Kanada (18 Uhr, ARD) in die WM. Unser Gegner kommt mit einem ganz scharfen Schuss...

(Vom ... heißen Schuss, über ... ganz scharfen Schuss, zum ... harten Schuss [s.u., Link]. Wohlgermerkt: es waren vom 21. bis zum 26. 6. 2011 [„Eröffnungsspiel“¹⁰ gegen Kanada¹¹] nicht 4, sondern 5 Tage)

T-online brachte eine „tolle Werbung“ (22. 6. 2011, 7:00)¹²:



⁹ <http://www.bild.de/sport/fussball/fussball-wm-frauen/kanada-kommt-mit-einem-harten-schuss-18466584.bild.html>

¹⁰ Es ist eigentlich auch kein „Eröffnungsspiel“, da das erste WM-Spiel am 26. 6. 2011 ab 15:00 in Sinsheim ausgetragen wird (Nigeria – Frankreich)

http://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Weltmeisterschaft_der_Frauen_2011#Gruppe_A

¹¹ Vgl. Artikel 642 (S. 4)

¹² <http://www.fussball.de/sport>

http://www.fussball.de/zwanziger-frauen-wm-ist-ein-entwicklungsturnier-/id_47377570/index

Und aus der *Westdeutschen Zeitung* vom 21. 6. 2011¹³:



(Eine Zuschrift zum linkem Bild: Darunter finden sich 9 Bilder von Passanten, die ein Statement zur Frauen - WM abgeben, es wird auf den Sportteil (auf S. 9) hingewiesen. In immerhin 6 der Statements wird die deutsche Elf erwähnt..... „Feuer und Flamme“ – in diesem Zusammenhang ein widerlicher Titel! (Auch die WZ war auf die Möglichkeit eines Anschlags und den Antrag des Rechtsanwaltes Torsten van Geest hingewiesen worden. Re: Die Sprengung des Berliner Olympiastadions – aus dem Film *Undercover Love*¹⁴)

Schnitt. Es folgt ein Schriftsatz von Torsten van Geest an das Oberverwaltungsgericht Berlin vom 22. 6. 2011¹⁵:

In dem Verwaltungsrechtsstreit ... tragen auch die weiteren Entwicklungen nicht zur Beruhigung bei, sondern unterstreichen die durch die Anträge zum Ausdruck gebrachte Besorgnis eines womöglich akut geplanten Anschlages:

1. Nahezu alle Medien berichteten in der letzten Woche über einen im Stile des "11.09.2001" vor wenigen Tagen geplanten Anschlag auf den Berliner Reichstag¹⁶. Ein angeblicher "Konvertit" muslimischen Glaubens soll für die Planung eines Flugzeuganschlages auf das Berliner Reichstagsgebäude verantwortlich zeichnen. Befremdend ist nicht nur diese Meldung, sondern auch die Konnotation mit "Konvertit" – woher ist den Ermittlungsbehörden überhaupt der Glaube des Verdächtigen bekannt und woraus schließen sie einen Anschlagsbezug aus dem Glauben? Bei anderen geplanten oder begangenen Straftaten, bei denen der Islam keine Rolle spielt, wird der Glaube des Täters völlig ausgeblendet. Sogar die Ethnie wird seit Jahren "politisch korrekt" den Menschen in polizeilichen Meldungen verschwiegen, obwohl bei noch flüchtigen Tätern hierdurch die Ergreifung des Täters bisweilen erheblich erschwert wird! Warum wird ausgerechnet im Zusammenhang mit dem Islam und Terroranschlägen – und zwar durchgängig und nun schon seit Jahren – eine Ausnahme gemacht fast immer sofort nach Tatbegehung und lange vor der Verbrechensaufklärung?

2. Über Spiegel-online und andere Medien ließ das Bundeskriminalamt eine höchst irreführende Meldung verbreiten:

Ein nicht näher bezeichnetes "Video aus dem Internet" soll vom BKA geprüft und für unbedenklich gehalten worden sein. Es kann sich nur um den Film Megaritual Berlin und den Gegenstand des hiesigen einstweiligen Anordnungsverfahrens handeln.

Auch hier wird der eigentliche Kern der Gefährdung durch Ablenken von der Gefahr durch Staatsterrorismus auf (allein) "islamistische Tätergruppen" völlig negiert und sogar ins Gegenteil verkehrt. In geradezu perfider Weise wird insenuiert, schon die Verbreitung des Videos erhöhe die Gefahr eines Anschlages durch "Islamisten"!

Hierauf hat Rechtsanwalt Storr in seiner Anfrage ans Bundeskriminalamt und Spiegel-online wie folgt aufmerksam gemacht:

¹³ <http://www.wz-newsline.de/home/sport/fussball/frauen-wm-2011/feuer-und-flamme-fuer-die-deutsche-elf-1.691568> (Hinweis bekam ich)

¹⁴ Siehe Artikel 614 (S.1/3)

¹⁵ http://van-geest.de/index.php?option=com_docman&task=cat_view&gid=13&Itemid=42

¹⁶ Siehe Artikel 639 (S. 2)

a) E-Mail vom 20.06.2011 an Spiegel-online:

"Sehr geehrter Herr Diehl, der im Betreff näher genannte Beitrag von Ihnen ist eine glatte Falschmeldung. Es kursieren im Internet keine Hinweise, die auf einen Anschlag bei der Fußball-WM der Frauen durch Islamisten schließen lassen. Davon ist im Internet nirgends die Rede. Vielmehr gibt es dort Hinweise, dass vorgeblich ein Akt des „Staatsterrorismus“ durch ausländische Geheimdienste droht, was Sie jedoch mit keiner Silbe erwähnen.

Auch erwähnen Sie den Antrag meines Kollegen van Geest auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gegen den Innensenator des Landes Berlin nicht, obwohl dieser im Internet öffentlich zugänglich ist:

Es gibt nun zwei Möglichkeiten. Entweder Sie haben schlecht recherchiert, oder Sie dürfen über die Hinweise nicht wahrheitsgemäß berichten. Wollen Sie mir sagen, was davon zutrifft? Ich freue mich auf Ihre geschätzte Antwort und verbleibe mit freundlichen Grüßen "

b) E-Mail vom 21.06.2011 an das BKA:

"Sehr geehrte Damen und Herren, in vorgenannter Angelegenheit nehme ich Bezug auf das gestrige Telefonat mit Ihrer Pressestelle in Wiesbaden. Ihrem Angebot, die von mir vorgefundenen Hinweise Ihnen schriftlich per Email zukommen zu lassen, komme ich hiermit gerne nach.

Vorab: Ich bin sehr verwundert, dass das Bundeskriminalamt die zahlreichen Hinweise im Internet, die auf einen Anschlag bei der Fußball-WM der Frauen schließen lassen, für unbedenklich hält.

Insoweit verweise ich insbesondere auf das Nike-Werbevideo¹⁷. In der Anlage habe ich Ihnen Standbilder dieses Werbefilms beigelegt. Sie werden aus dem Staunen nicht wieder herauskommen, welche Hinweise dort versteckt sind. Ganz am Ende des Videos erscheinen sogar die Konturen der ehemaligen Zwillingstürme von New York mit einer Flamme davor. Dann ist deutlich zu sehen, dass die Live-Übertragung der Frauen-WM abrupt unterbrochen wird und auf den Bildschirmen plötzlich Störbilder erscheinen. Dann enthält das Video eindeutige Hinweise auf Bombenexplosionen. So färbt sich der Himmel über Berlin feuerrot. Die abgebildeten Gebäude erinnern an die Bilder nach dem Atombombenabwurf über Hiroshima.

Auf mehreren aufeinanderfolgenden Bildern ist zu erkennen, dass die Fußball-Frauen plötzlich mit verängstigten Gesichtern davonrennen. Es erscheinen in diesem Zusammenhang überall rote Farbkleckse, die an Blutspritzer erinnern. Zudem erscheinen zahlreiche Flammen und Explosionen in dem Video. Dann erscheint des öfteren ein Kopf im Hintergrund, der nicht nur mich an das Symbol eines Teufels erinnert. Ferner erscheint in dem Video ein Trainingsanzug mit der Aufschrift 1972 (dieses Bild ist nicht in der Anlage enthalten). Im Jahr 1972 fand, wie Sie wissen, ein Anschlag bei den Olympischen Spielen in München statt. Dies alles kann eigentlich nur erblickt werden, wenn Standbilder von dem Video angefertigt werden.

Am Ende des Werbefilms heißt es dann auch noch passend: "Welt, nimm dich in acht, denn wir kommen an die Macht" (!).

¹⁷ Siehe Artikel 615

Die in der Anlage befindlichen Standbilder und nicht zuletzt auch dieser seltsame Slogan machen mich sehr besorgt. Ich kann daher die veröffentlichten Einschätzungen des Bundeskriminalamtes in keinster Weise teilen.

Ich bitte Sie, mir zunächst den Eingang dieser Email kurz zu bestätigen. Ferner bitte ich höflichst um eine Stellungnahme, ob Sie die – zum Teil versteckten – Hinweise in dem Nike-Werbevideo ebenfalls für unbedenklich halten.

Mit freundlichen Grüßen"

3. Vollkommen absurd mutet der geradezu als krampfhaft anzusehende Versuch an, der Beginn des sog. "Eröffnungsspiel" auf 18:00 Uhr (und die Halbzeit auf 18:45 Uhr bis 19:00 Uhr) zu lenken:

Soweit ersichtlich noch nie in der Geschichte von Fußball-Weltmeisterschaften war das sog. Eröffnungsspiel des Gastgebers/Titelverteidigers das zweite Spiel! (s.o.) Tatsächlich wurde ohne dass dies der Öffentlichkeit in größerem Umfange bekannt ist, als erstes Spiel in Sinsheim um 15:00 Uhr das weitere Spiel der Gruppe, in der auch Deutschland gegen Kanada um ... (18:00) Uhr antritt, angesetzt.

Die Eröffnungsfeier und das offizielle "Eröffnungsspiel" finden jedoch im Berliner Olympiastadion statt. Eine solche Merkwürdigkeit hat es noch nie in der Geschichte der Weltmeisterschaften gegeben und sie wurde auch bislang in der Öffentlichkeit weder thematisiert noch gar erklärt. Dass ab 18:00 Uhr abends höhere Einschaltquoten und damit Werbeeinnahmen zu generieren wären, erscheint abwegig. Das Spiel findet Sonntags statt und bei wesentlich zuschauerstärkeren Herren-Fußball-Weltmeisterschaften in der Vergangenheit wurde niemals von dem Grundsatz abgewichen, dass das Eröffnungsspiel auch das erste Spiel ist und von dem Gastgeber gespielt wird.

4. Nahezu täglich erreichen auch bei Printmedien den Nachrichtenkonsumenten Hinweise darauf, dass Frauen-Fußball in der islamischen Welt etwas negativ besetztes sei und geradezu "Sinnbild" der westlichen Dekadenz.

Besonders gravierend wird dies psychologisch den Konsumenten des öffentlich-rechtlichen Fernsehens suggeriert in der letzten Tatort-Serie vor den Spielen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft am 19.06.2011 (s.u.): Darin wird eine Muslima aus dem Kader der Frauen Fußball-Weltmeisterschaft ermordet.



Der Verdacht lenkt sich innerhalb von 1 1/2 Stunden auf die eigene Familie und sogar die eigene Mutter (!), die ihre Tochter ermordet haben könnte, weil sie unislamisch Frauen-Fußball gespielt habe und sich dazu noch habe leicht bekleidet (wenn auch nicht einmal nackt!) für Werbeaufnahmen habe fotografieren lassen. Erst sehr spät am Ende des Filmes wird der Verdacht wieder von der Familie/Mutter weggelenkt¹⁸.

Hängen bleibt allerdings der Eindruck des Zuschauers, dass Frauen-Fußball offensichtlich extrem mit den Vorstellungen sogar gut eingebürgerter (die Familie lebte seit Jahrzehnten in Deutschland) und assimilierter Moslems in Widerspruch steht und in Verbindung mit "Werbeaufnahmen", die nach unseren Maßstäben als harmlos angesehen werden müssen, bereits für Tötungsdelikte innerhalb der eigenen Familie Anlass geben könne! Dass hierdurch unterbewußt gezeichnete Bild fanatischer, zu Straftaten neigender Muslime, erst recht fanatisierter Islamisten, ist extrem bedenklich. Dass auch vor 09/11 ein "Psychodrehbuch" abgespult wurde, ist ausführlich Gegenstand der hiesigen Antragschrift.

5. Schließlich darf als Indiz für die Richtigkeit des Antrages auch die Tatsache gelten, dass das in dem Antrag prognostizierte Verhalten der Medien eingetroffen ist und sich weiterhin bestätigt:

- die Massenmedien berichten über den Antrag gar nicht, weil nur ein beharrliches und einvernehmliches "Totschweigen" die Verbreitung der in dem Antrag zahlreich geltend enthaltenen Informationen (einschließlich der Beteiligung öffentlich-rechtlicher Medien in den USA durch Zeigen von Livebildern mit einem unbeschädigten ein- und austretenden Flugzeug) Erkenntnisse verbreiten würde, deren Publikation seit Jahren tabuisiert ist.

- „Alternative Medien“, also Internet-Blogger und -Foren greifen den Unterzeichner nicht in der Sache, sondern durchweg ad hominem an. Menschen, die einräumen, entweder den Antrag nicht gelesen zu haben oder die Argumente darin nicht zu kennen, äußern sich auf die Formel reduzierend, es handele sich um reine "Numerologie", wo auf 400 Seiten insgesamt sehr ausführlich das Gegenteil nachgewiesen ist und versuchen auf diese Weise Menschen daran zu hindern, sich den Inhalt des Antrages und seiner Begründung in Ruhe und neutral anzuschauen!

- Persönliche Angriffe werden unsachlich auf anonymen Interplattformen, insbesondere "Esowatch", das dadurch auffällt, dass es jeden angreift, der nicht die Versionen der Wirklichkeit von ARD und ZDF verkündet, ins Feld geführt mit bewusst verkürzenden und dem Antrag nicht ansatzweise gerecht werdenden Kommentaren, um Menschen, die nicht die Zeit und Lust haben, den Antrag komplett zu lesen und lediglich den Namen oder den Antrag "ergoogeln", von weiterer eigener Recherche abzulenken!

All diese und viele weitere Entwicklungen und gewiß auch danach lehrbuchartig und drehbuchhaft stattfindende Ereignisse ergeben insgesamt ein leider die im Antrag ausgedrückten Befürchtungen bestätigendes Bild!

van Geest, Rechtsanwalt

(Fortsetzung folgt.)

¹⁸ http://mediathek.daserste.de/sendungen_a-z/602916_tatort/7466516_-tatort--im-abseits--in-voller-l-nge?type=null&buchstabe=T (Bis einschließlich 26. 6. 2011, da die Tatort-Filme immer 1 Woche abrufbar sind)